



GEGEN PNEUMOKOKKEN
IMPFFEN 60+

„ Ich brauche eine frische
Brise um die Nase. Und
keine Pneumokokken in
der Lunge.

www.pneumokokken-impfen.de



”

Liebe Leserin, lieber Leser!

**Niemand braucht Pneumokokken.
Aber wer wird wirklich aktiv, um sich zu schützen?**

Pneumokokken sind alles andere als harmlos:
Sie können unterschiedliche Krankheiten auslösen, beispielsweise
eine Lungenentzündung oder eine Gehirnhautentzündung.

Ab 60 erhöht sich das Risiko für schwer verlaufende Pneumokokken-
Erkrankungen. Doch erstaunlicherweise sind in der Gesamtgruppe
der 60- bis 73-Jährigen nur rund 2 von 10 Personen gegen
Pneumokokken geimpft.

Diese Broschüre informiert Sie über Pneumokokken, Krankheits-
risiken und Empfehlungen zur Vorbeugung.

Gerne informiert Sie Ihre Ärztin oder Ihr Arzt näher über die
Impfung gegen Pneumokokken.

Impfung gegen Pneumokokken – eine Standardimpfung

Für alle Personen 60+ sowie Säuglinge und Kleinkinder im Alter
von 2 – 23 Monaten wird die Pneumokokken-Impfung als Stan-
dardimpfung empfohlen. Als Standardimpfungen werden Impfun-
gen bezeichnet, die jeder (in einem bestimmten Alter) erhalten
sollte. Die Empfehlungen werden von der Ständigen Impfkommis-
sion (STIKO) am Robert Koch-Institut ausgesprochen.

Was sind Pneumokokken?

Pneumokokken sind **Bakterien**. Sie kommen bei etwa 5 - 20 % der Bevölkerung im Nasen-Rachen-Raum vor. Bei den meisten Menschen leben sie dort still und heimlich, ohne irgendwelche Symptome zu verursachen. Manchmal breiten sich die Bakterien jedoch im Körper aus und **können dann unterschiedliche Krankheiten auslösen**, wie zum Beispiel eine Lungenentzündung oder eine Gehirnhautentzündung. Einige dieser Erkrankungen können einen schweren Verlauf nehmen oder sogar tödlich enden. **Unter anderem sind ältere Personen und Kinder in den ersten beiden Lebensjahren** besonders gefährdet für einen schweren Verlauf einer Pneumokokken-Erkrankung. Eine Impfung kann Pneumokokken-Erkrankungen vorbeugen.

Wie kann man sich anstecken?

Pneumokokken werden von Mensch zu Mensch weitergegeben. Das kann zum Beispiel passieren, wenn man hustet oder niest. Dabei gelangen infektiöse Tröpfchen in die Luft. Durch das Einatmen dieser Tröpfchen können die Bakterien übertragen werden. Daher wird dieser Ansteckungsweg auch als **Tröpfcheninfektion** bezeichnet.



Auch Gesunde können andere anstecken

Man muss keine Pneumokokken-Erkrankung haben, um andere Menschen mit Pneumokokken anzustecken. Auch wer gesund ist und keine Symptome einer Pneumokokken-Erkrankung zeigt, kann mit Pneumokokken infiziert sein und diese auf andere übertragen.

Welche Erkrankungen werden durch Pneumokokken verursacht?

Eine Infektion mit Pneumokokken kann zu einer **Mittelohr- oder Nasennebenhöhlen-Entzündung** führen. Außerdem können Pneumokokken eine **Lungenentzündung** (Pneumonie) verursachen, die lebensbedrohlich sein kann.

Besonders gefährlich sind die sogenannten „**invasiven Pneumokokken-Erkrankungen**“. Davon spricht man, wenn sich Pneumokokken in Körperflüssigkeiten nachweisen lassen, in denen normalerweise keine Bakterien vorkommen (z. B. im Blut oder im Gehirnwasser). Die häufigsten invasiven Pneumokokken-Erkrankungen sind die **Hirnhaut-Entzündung** (Meningitis) sowie eine **Ausbreitung der Bakterien über den Blutkreislauf** (Bakteriämie).





GEGEN IMPF

Lungenentzündungen durch Pneumokokken – viele Erkrankungsfälle in der Altersgruppe 60+

- In der Altersgruppe **60+** erkranken in Deutschland jährlich ca. **38.400 Menschen** an einer Lungenentzündung, die auf Pneumokokken zurückzuführen ist. **Etwa jeder 8. Erkrankte stirbt** daran.
- Bei Erwachsenen im Alter von **20 – 59 Jahren** treten im Vergleich dazu deutlich weniger Fälle auf: In dieser Altersgruppe erkranken jährlich ca. **8.800 Personen** daran und **bei etwa jedem 21. Betroffenen verläuft die Erkrankung tödlich.**



Viele 60-Jährige ungeimpft

In der Gesamtgruppe der 60- bis 73-Jährigen sind nur rund **2 von 10 Personen gegen Pneumokokken geimpft!**

Wer sollte sich wie und wann gegen Pneumokokken impfen lassen?

Manche Personengruppen haben ein höheres Risiko, eine Pneumokokken-Erkrankung zu bekommen oder im Falle einer Pneumokokken-Erkrankung einen schweren Krankheitsverlauf durchzumachen. Das Risiko einer schwer verlaufenden Erkrankung an Pneumokokken ist unter anderem abhängig vom Lebensalter. Besonders gefährdet durch Pneumokokken sind:

Alle Menschen ab 60

Aufgrund der im Alter erhöhten Anzahl von neu auftretenden Pneumokokken-Erkrankungen empfiehlt die Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut (STIKO) seit 1998 für alle Senioren ab dem Alter von 60 Jahren die Impfung gegen Pneumokokken.



Menschen mit bestimmten Grunderkrankungen

2 Impfungen gegen Pneumokokken erhalten:

- Menschen mit **Immundefekten, unterdrücktem Immunsystem** wie z. B. bei HIV-Infektionen, nach einer Knochenmarktransplantation oder durch bestimmte Medikamente
- Menschen mit **anatomischem und fremdkörperbedingtem Risiko** für eine Gehirnhautentzündung durch Pneumokokken, z. B. durch das Tragen einer implantierten Hörprothese (Cochlea-Implantat) oder eine Verbindung zwischen der Gehirn-Rückenmark-Flüssigkeit und der Außenwelt (Liquorfistel)

Die 1. und die 2. Impfung werden mit 2 unterschiedlichen Pneumokokken-Impfstoffen durchgeführt. Die 2. Impfung erfolgt dabei 6 – 12 Monate nach der 1. Impfung und frühestens ab einem Alter von 2 Jahren. Da der Impfschutz zeitlich begrenzt ist, wird die Pneumokokken-Impfung bei diesen Menschen mit einem Mindestabstand von 6 Jahren wiederholt.



Bei Menschen mit bestimmten **chronischen Erkrankungen** des Herzens oder der Atmungsorgane (z. B. Asthma, COPD), Stoffwechselerkrankungen (z. B. Diabetes mellitus, der medikamentös behandelt wird) oder neurologischen Krankheiten (z. B. Anfallsleiden oder infolge eines Hirnschadens entstandene Bewegungsstörungen und Muskelsteife, die als Zerebralpareesen bezeichnet werden) sind die Impfeempfehlungen abhängig vom Lebensalter:

- **Erwachsene und Jugendliche** ab dem Alter von 16 Jahren werden einmal gegen Pneumokokken geimpft.
- **Kinder und Jugendliche im Alter von 2 - 15 Jahren** erhalten 2 Impfungen gegen Pneumokokken. Die 1. und die 2. Impfung werden mit 2 unterschiedlichen Pneumokokken-Impfstoffen durchgeführt. Die 2. Impfung erfolgt 6 - 12 Monate nach der 1. Impfung.

Weil der Impfschutz zeitlich begrenzt ist, wird die Pneumokokken-Impfung bei Menschen mit chronischen Erkrankungen mit einem Mindestabstand von 6 Jahren wiederholt.



Säuglinge und Kleinkinder im Alter von 2 - 23 Monaten

- **Reifgeborene Säuglinge und Kleinkinder** bekommen zur Vorbeugung gegen Pneumokokken-Erkrankungen insgesamt **3 Impfungen** im Alter von 2, 4 und 11 - 14 Monaten. Der Abstand zwischen der 1. und 2. Impfung beträgt 8 Wochen. Zwischen der 2. und 3. Impfung liegt ein Mindestabstand von 6 Monaten.
- **Frühgeborene Säuglinge und Kleinkinder** (Geburt vor der 37. Schwangerschaftswoche) erhalten zur Vorbeugung gegen Pneumokokken-Erkrankungen insgesamt **4 Impfungen** im Alter von 2, 3, 4 und 11 - 14 Monaten. Der Abstand zwischen den ersten 3 Impfungen beträgt dabei jeweils 4 Wochen. Zwischen der 3. und 4. Impfung liegt ein Mindestabstand von 6 Monaten.
- Fehlende Impfungen können bei Kleinkindern im Alter von über 12 Monaten bis 24 Monaten nachgeholt werden. Die Kinder bekommen in diesem Fall insgesamt 2 Impfungen in einem Abstand von mindestens 8 Wochen.



Menschen mit einem erhöhten beruflichen Risiko

Wer in seinem Beruf **Metallrauchen ausgesetzt** ist (z. B. beim Schweißen und Trennen von Metallen), wird einmal gegen Pneumokokken geimpft. Die Impfung soll dann mit einem **Mindestabstand von 6 Jahren** wiederholt werden, wenn die Person auch weiterhin Metallrauchen ausgesetzt ist.



Welche Nebenwirkungen können auftreten?

Zu den häufigsten Nebenwirkungen einer Pneumokokken-Impfung gehören Fieber und Beschwerden an der Einstichstelle. Das können zum Beispiel **Ausschlag, Rötung, Verhärtung, Schwellung** oder **Schmerz** sein.

*Bei weiteren Fragen zum Thema **Pneumokokken-Impfung** sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.*

Erfahren Sie mehr zum Thema



GEGEN PNEUMOKOKKEN
IMPFFEN 60+



www.pneumokokken-impfen.de

Auf www.pneumokokken-impfen.de lesen Sie mehr über Pneumokokken, Pneumokokken-Erkrankungen und die Pneumokokken-Impfung.

Nähere Informationen zu den hier beschriebenen Präventionsmethoden erhalten Sie bei Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

Ein Service von



MSD Sharp & Dohme GmbH
Levelingstraße 4a, 81673 München
Infocenter: 0800 673 673 673